Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 44 (1896)

Artikel: Vierundvierzigster Geschäftsbericht der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft an die Generalversammlung der Aktionäre umfassend das Jahr 1896

Autor: Birchmeier

Kapitel: 3: Finanzverwaltung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730410

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wegen einiger Fälle, wo die Heilung der Verletzten sich in die Länge zieht, konnte eine Schlussrechnung über die Versicherungsleistungen aus dem Vertrage vom 5. September 1885 betreffend gemeinsame Tragung von Entschädigungen für Eisenbahnunfälle mit Bezug auf die Unfälle von Mönchenstein und Zollikofen immer noch nicht stattfinden. Auf Grund der von der Jura-Simplon-Bahn vorgelegten III. Abrechnung per Ende 1895 und der IV. und V. Abrechnung vom 17. April und 28. Dezember 1896 hatten wir neuerdings eine Entschädigungsquote zu übernehmen von netto Fr. 102,789. 61 Cts., die der Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung entnommen wurde. Die Leistungen der Nordostbahn betragen bis heute Fr. 507,588. 68 Cts.

Der Schiedsspruch des Centralamtes für den internationalen Transport in der im letztjährigen Berichte erwähnten Streitigkeit zwischen den süddeutschen und den schweizerischen Bahnen (exklusive Gotthardbahn) betreffend die Vergütungen für gegenseitige Benutzung der Güterwagen steht erst im laufenden Jahre zu erwarten.

Die Vorschriften des Schweizerischen Eisenbahnverbandes betreffend die Belehrung und die periodischen Prüfungen des Betriebspersonales, welche im Jahre 1895 auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 24. Mai 1892 betreffend Verbesserungen im Eisenbahnbetriebe aufgestellt worden waren, gelangten nun im Berichtsjahre allgemein zur Einführung.

Mit der Revision des Allgemeinen Reglementes über den Fahrdienst, die im Vorjahre abgeschlossen wurde, ging Hand in Hand die Revision der Signalordnung, die im Berichtsjahre bis auf einen Punkt, die Signalisierung von Fakultativ- und Extrazügen betreffend, zum Abschlusse gelangte. Auch bezüglich des angeführten letzten, noch nicht bereinigten Punktes steht nun eine demnächstige Einigung in Aussicht.

III. Finanzverwaltung.

Infolge der im Vorjahr durchgeführten, im Geschäftsbericht für 1895 einlässlich besprochenen, fakultativen Konversion der Prioritätsaktien in Stammaktien besteht das Aktienkapital unserer Gesellschaft seit dem 1. Januar 1896

aus	158,967	Stammaktien	à Fr. 500 . . .	Fr. 79,483,500. — Cts.
und „	1,033	Prioritätsaktien	à „ 500 . . .	„ 516,500. — „
Zusammen	160,000	Stück	. . . . .	Fr. 80,000,000. — Cts.

Von den konsolidierten Anleihen hat sich nur das Subventionsdarleihen für die Linie Eglisau-Schaffhausen um Fr. 120,000 vermehrt, für welchen Betrag die bezüglichen Obligationentitel ausgeliefert wurden.

Dagegen wurden die beiden 4 % Obligationenanleihen vom 1. Dezember 1885 im Betrage von Fr. 15,000,000 und vom 1. Oktober 1886 von Fr. 20,000,000 auf den 1. Februar beziehungsweise 1. April 1897 zur Rückzahlung gekündet und den Obligationeninhabern gleichzeitig deren Konversion in 3½ % Obligationen zum Kurse von 100,75 % angeboten. Auf die durch die Konversion nicht absorbierten Obligationen wurde eine Barsubskription zum gleichen Kurse eröffnet. Beide Operationen wurden ohne Garantie seitens von Bankinstituten durchgeführt. Der daherige Agiogewinn wird erst im Jahre 1897 zur Verrechnung gelangen.

Mit Zustimmung des Eisenbahndepartements sind die zwei Ersatzanleihen gestützt auf die völlig gleichlautenden Emissionsbedingungen nachträglich in ein einheitliches Anleihen von 35 Millionen Franken, d. d. 28. Februar 1897, vereinigt worden. Die auf dasselbe im Berichtsjahre erfolgten Voreinzahlungen von Fr. 13,794,776. 45 Cts. verbuchten wir für 1896 auf die diversen Hauptbuchkreditoren und die pro 1896 hiefür erlaufenen Marchzinse mit Fr. 143,646. 41 Cts. zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung, Ziffer 1, „Kontokorrentzinse etc.“

Von den zu Ende des Vorjahres als noch ausstehend bezeichneten gekündeten Obligationen älterer Anleihen im Nennwert von Fr. 111,500 sind im Berichtsjahre die sämtlichen noch ausstehenden Titel des 4 % Anleihens von 7 Millionen Franken vom 1. Juni 1888 eingelöst worden mit . . . Fr. 109,000. — Cts.

Ferner wurde im Einverständnis mit der Schweiz. Centralbahn gegen Rückgabe des Talons und Couponsbogens der vermissten Obligation Nr. 51,391 des 4½ % Gemeinschaftsanleihens vom 1. April 1874 der Kapitalwert ausbezahlt mit . . . Fr. 500
und die bis zum Verjährungstermin (1. Oktober 1896) nicht vorgewiesene Obligation Nr. 46,654 desselben Anleihens abgeschrieben mit . . . . „ 500

„ 1,000. — „

Zusammen Fr. 110,000. — Cts.

Es verbleiben somit noch . . . . . Fr. 1,500. — Cts.

als Ausstand, nämlich Obligation Nr. 4832 des 4 % Anleihens von Fr. 7,100,000, d. d. 1. Oktober 1860, à Fr. 500, gekündet seit 31. Mai 1888, und die Obligation Nr. 72 des 4 % 5 Millionen-Anleihens vom 1. Juni 1862 à Fr. 1000, gekündet seit 28. Februar 1889.

Der hälftige Anteil der Nordostbahn an der oben als verjährt abgeschriebenen Obligation Nr. 46,654 wurde gemäss Art. 45 des Verpfändungsgesetzes vom 24. Juni 1874 der Pensions- und Hülfskasse der Angestellten gutgebracht.

Am eidgenössischen Eisenbahnpfandbuche fand als einzige unsere Gesellschaft betreffende Veränderung im Jahr 1896 die Löschung der restlichen 700 Stück Obligationen des rückbezahlten und bezw. konvertierten 4 % Anleihens von 7 Millionen Franken vom 1. Juni 1888 im Nominalwert von Fr. 350,000 statt.

Die Löschung der beiden oben erwähnten Obligationen des ehemaligen 4½ % Gemeinschaftsanleihens, d. d. 1. April 1874, am Pfandbuche fällt in das Jahr 1897.

Die Rechnung V über den Kapitalverkehr des Jahres 1895 hatte mit einem Passivsaldo abgeschlossen im Betrage von . . . . . Fr. 5,710,048. 68 Cts.
hiezu kamen als weitere Verminderung der verfügbaren Mittel im Jahr 1896 . . „ 11,676,089. 88 „
so dass sich der Passivsaldo per Ende 1896 erhöhte auf . . . . . Fr. 17,386,138. 56 Cts.

Der nähere Nachweis hierüber ist aus den nachfolgenden Tabellen I und II und den daran anschliessenden Erläuterungen ersichtlich.

I. Auszug aus der Bilanz der Nordostbahn per 31. Dezember 1896,

verglichen mit derjenigen per 31. Dezember 1895

über Konti, welche einen Kapitalverkehr aufweisen.

	Bilanz per 31. Dezember				Differenzen pro 1896 gegen 1895			
	1895		1896		Vermehrung		Verminderung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
A. Debitoren.								
1. Verwendungen zu Bauzwecken:								
a) Nettobelastung für das bisherige Netz . . .	165,166,730	16	167,359,270	68	2,192,540	52	—	—
b) „ für neue N. O. B.-Linien . .	34,492,725	82	40,470,709	54	5,977,983	72	—	—
c) „ für unvollendete Bauobjekte .	8,637,127	15	12,912,052	25	4,274,925	10	—	—
2. Verwendungen auf Nebengeschäfte	2,077,957	33	2,068,597	87	—	—	9,359	46
3. Zu amortisierende Verwendungen	16,088,540	77	15,448,540	77	—	—	640,000	—
	226,463,081	23	238,259,171	11	12,445,449	34	649,359	46
B. Kreditoren.								
Subventionsdarleihen:								
Subvention für die Linie Eglisau-Schaffhausen . .	1,760,000	—	1,880,000	—	120,000	—	—	—
	1,760,000	—	1,880,000	—	120,000	—	—	—
Rekapitulation:								
Einnahmen.								
Summe der Verminderung der „Debitoren“ . . .	.	.	649,359	46				
Summe der Vermehrung der „Kreditoren“ . . .	.	.	120,000	—	769,359	46		
Ausgaben.								
Summe der Vermehrung der „Debitoren“	.	.	.	.	12,445,449	34		
Netto-Verminderung der verfügbaren Mittel, laut nebenstehendem Nachweis	.	.	.	.	.		11,676,089	88

II. Nachweis über die Vermehrung der Passiven laut Bilanz pro 1896

gegenüber dem Jahr 1895.

	Bilanz per 31. Dezember				Differenzen pro 1896 gegen 1895			
	1895		1896		Vermehrung		Verminderung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
A. Aktiven.								
Verfügbare Mittel.								
1. Kasse, Wechsel und Bankguthaben	7,008,708	46	10,375,237	52	3,366,529	06	—	—
2. Wertschriften	3,424,845	—	2,380,309	—	—	—	1,044,536	—
3. Entbehrliche Liegenschaften:								
Liegenschaften-Konto der Nordostbahn	807,670	59	627,547	23	—	—	180,123	36
4. Materialvorräte:								
a) Materialkonto	1,152,583	30	1,445,226	10	292,642	80	—	—
b) Materialrechnung des Ober-Ing. für d. Betrieb	1,947,775	58	2,333,917	61	386,142	03	—	—
c) Werkstätte-Konto	427,406	02	363,131	98	—	—	64,274	04
5. Verschiedene Hauptbuchdebitoren	132,995	11	91,430	78	—	—	41,564	33
	14,901,984	06	17,616,800	22	4,045,313	89	1,330,497	73
Hievon ab:								
Verminderung der Aktiven	.	.	.	.	1,330,497	73		
Restbetrag gleich der Vermehrung der Aktiven	.	.	.	.	2,714,816	16		
B. Passiven.								
1. Schwebende Schulden	4,264,431	43	18,851,336	14	14,586,904	71	—	—
2. Spezialfonds	9,017,355	10	9,044,929	92	27,574	82	—	—
3. Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung	1,144,557	52	1,157,117	91	12,560	39	—	—
4. Aktiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung NOB.	6,185,688	69	5,949,554	81	—	—	236,133	88
	20,612,032	74	35,002,938	78	14,627,039	92	236,133	88
Hievon ab:								
Verminderung der Passiven	.	.	.	.	236,133	88		
Restbetrag gleich der Vermehrung der Passiven	.	.	.	.	14,390,906	04		
Rechnungsabschluss.								
Die Vermehrung der „Aktiven" beträgt	.	.	.	.	2,714,816	16		
Die Vermehrung der „Passiven", beträgt	.	.	.	.	14,390,906	04		
Netto-Vermehrung der Passiven im Jahre 1896	.	.	.	.	.	.	11,676,089	88

Über die in den vorstehenden beiden Tabellen enthaltenen Mutationen gegenüber dem Bestande zu Ende 1895 fügen wir hier, soweit solches erforderlich scheint, einige erläuternde Bemerkungen an.

A. Aktiven.

I. Verwendungen zu Bauzwecken.

a) Bisheriges Netz	Fr. 2,192,540. 52	Cts.
b) Neue Linien	„ 5,977,983. 72	„
	Fr. 8,170,524. 24	Cts.

Das Nähere hierüber kann aus den Rechnungen III und IV, sowie aus der Beilage 6 zu den Jahresrechnungen entnommen werden.

c) Unvollendete Bauobjekte.

Die Ausgaben für die zu Ende 1896 unvollendet gebliebenen und deshalb noch nicht definitiv auf Baurechnung verbuchten Objekte setzen sich wie folgt zusammen:

1. Romanshorn: Erstellen einer neuen Lokomotivremise	Fr.	10,874. 82	Cts.
2. Schaffhausen: Bahnhoferweiterung	„	2,757,718. 54	„
3. Oerlikon: Stationserweiterung	„	179,286. 57	„
4. Zürich: Bahnhoferweiterung	„	4,963,170. —	„
5. Altstetten: Stationserweiterung	„	499,607. 69	„
6. Dietikon: Neue Werkstätteanlage	„	358,280. 22	„
7. Baden: Erstellen einer neuen Zufahrtsstrasse zum Güterbahnhof	„	7,353. 16	„
8. Erstellen der II. Spur Zürich-Thalweil	„	484,228. 14	„
9. Desgleichen auf der Strecke Bülach-Eglisau	„	149,880. 56	„
10. Erstellung neuer und bezw. Verstärkung bestehender Brückenkonstruktionen	„	136,129. 90	„
11. Eindecken und Einfriedigung offener Brücken und Durchlässe, sowie Anbringen von Leitschienen auf Brücken	„	1,294. 38	„
12. Verriegelungen von Weichen und Signalen auf verschiedenen Stationen	„	13,018. 10	„
13. Geleisevermehrungen auf diversen Stationen	„	9,083. 22	„
14. Erstellen von Wärterwohnhäusern und Vergrösserung eines Güterschuppens	„	3,968. 26	„
15. Vorsorglicher Landerwerb für Stationserweiterungen	„	2,629. 51	„
16. Einrichtung der Wasserversorgung für die Stationen Münsterlingen und Wallisellen	„	778. 01	„
17. Erstellen neuer Einfriedigungen	„	8,362. 31	„
18. Erstellen von Blockstationen	„	955. 97	„
19. In Lieferung begriffenes Rollmaterial	„	28,517. 05	„
20. Verschiedene Inventaranschaffungen	„	5,576. 04	„
21. Ausrüstung der zwei Eisboote in Romanshorn mit je einem Naphthamotor	„	10,320. —	„
22. Einzahlungen auf die Kapitalbeteiligung der Nordostbahn an dem neuen Bahnhof Luzern, gemäss Vertrag vom 30. Januar 1894	„	2,962,050. —	„
	Fr.	12,593,082. 45	Cts.
abzüglich:			
23. Diverse Gutschriften für Ausfallmaterialien beseitigter Objekte	„	7,445. 03	„
	Fr.	12,585,637. 42	Cts.

Hiezu kommen:	Übertrag	Fr. 12,585,637. 42 Cts.
24. Als Pendenzen die Abschreibung beseitigter Objekte im Bahnhof Winterthur und ausgefallener Brückenkonstruktionen, sowie die Ausgaben für Anderungen an bestehenden Anlagen im erweiterten Personen- und Remisenbahnhof Winterthur bis zur Erledigung der beim Eisenbahndepartement anhängigen Buchungsfrage . .		„ 326,414. 83 „
	Zusammen	Fr. 12,912,052. 25 Cts.
Unter diesem Conto waren per Ende 1895 verbucht		Fr. 8,637,127. 15 Cts.
Zuwachs pro 1896 für zu Ende des Berichtsjahres nicht definitiv verbuchte Bauten	Fr. 6,143,279. 85 Cts.	
Dagegen Übertragung der Verwendungen für zu Ende 1895 unvollendet gebliebene und im Berichtsjahr definitiv verrechnete Bauten auf die Bau- und bezw. Betriebsrechnung	„ 1,868,354. 75 „	
somit Nettovermehrung pro 1896		„ 4,274,925. 10 „
	Summe wie oben	Fr. 12,912,052. 25 Cts.

II. Verwendungen auf Nebengeschäfte.

Wie aus Beilage 6 zu den Jahresrechnungen ersichtlich, berührt die Verminderung um Fr. 9,359. 46 Cts. lediglich die Dampfbootunternehmung für den Zürichsee und ist herbeigeführt durch Liquidationserlöse entbehrlichen Warenschiffmaterials und Mobiliars.

III. Zu amortisierende Verwendungen.

Die Verminderung betrifft die diesjährige XIII. Amortisationsquote von Fr. 640,000 laut Amortisationsplan.

IV. Verfügbare Mittel.

Für Bauzwecke waren an effektiven Ausgaben im Berichtsjahre zu bestreiten:		
a) Für das bisherige Netz, laut Rechnung III		Fr. 2,702,390. 08 Cts.
Abzüglich Übertrag von Verwendungen ab dem Conto „Unvollendete Bauobjekte“ für pro 1896 zur definitiven Verbuchung gelangte Bauten		„ 1,868,354. 75 „
		Fr. 834,035. 33 Cts.
b) Für die neuen Linien, laut Rechnung IV		„ 5,977,983. 72 „
c) Für Verwendungen pro 1896 auf unvollendet gebliebene Bauobjekte .		„ 6,143,279. 85 „
		Fr. 12,955,298. 90 Cts.
Nach Abzug der Verminderung der Debitoren durch die Erlöse und Rückerstattungen auf dem Bauconto, laut Rechnung III von	Fr. 519,209. 02 Cts.	
der XIII. Abschreibungsquote auf den zu amortisierenden Verwendungen von	„ 640,000. — „	
und der Einzahlung auf Subventionsdarleihen von . .	„ 120,000. — „	
		„ 1,279,209. 02 „
ergab sich daher ein weiterer Rückschlag auf der Kapitalrechnung von . .		Fr. 11,676,089. 88 Cts.

Übertrag	Fr. 11,676,089. 88 Cts.
und mit Einrechnung desjenigen vom Vorjahr mit	„ 5,710,048. 68 „
zu Ende des Berichtsjahres, wie schon bemerkt, ein solcher von	Fr. 17,386,138. 56 Cts.

Zu dem Nachweis in Tabelle II bemerken wir im einzelnen folgendes:

1. Wechsel.

Der Zinsenertrag der diskontierten Wechsel betrug Fr. 214,795. 20 Cts., gleich 3,24 % im Durchschnitt, gegen 2,539 % im Vorjahre.

2. Wertschriften.

Die eigenen Wertpapiere standen per Ende 1895 zu Bilanz mit			Fr. 3,424,845. — Cts.
Hiezu kommen im Jahre 1896 als			
Neue Anlage:			
Zwei 4 % Schuldbriefe auf Liegenschaften mit			„ 12,631. 50 „
			Fr. 3,437,476. 50 Cts.
Dagegen gingen aus:			
1. Infolge Rückzahlung:		Inventarwert:	
Drei 4 % Schuldbriefe auf Liegenschaften		Fr. 16,100. — Cts.	
2. Infolge Auslosung:			
10 Stück 3½ % Gotthardbahn-Obligationen	Fr. 9,980. — Cts.		
Eine 4 % Obligation der Schweiz. Hypothekarbank Solothurn . . .	„ 1,000. — „	„ 10,980. — „	
3. Infolge Verkauf:			
3½ % Obligationen der Nordostbahn, Emission 1894	Fr. 263,340. — Cts.		
3½ % Obligationen der Nordostbahn, Emission 1895	„ 46,965. — „		
3 % italienische Eisenbahnobligationen .	„ 193,200. — „	„ 503,505. — „	
4. Infolge Abtretung an Hülfs- und Krankenkassen:			
4 Schuldbriefe, verzinslich à 4 % (an die Pensions- und Hülfskasse)	Fr. 106,500. — Cts.		
1 Schuldbrief, „ à 3¾ %	„ 10,000. — „		
1 „ „ à 3⅝ %	„ 175,000. — „		
340 Stück 4 % Obligationen der Bank für Orientalische Eisenbahnen d. d. 24. Juli 1894	„ 166,175. — „		
32 Stück 3½ % Obligationen der Schweiz. Hypothekarbank Solothurn d. d. 31. Juli 1890 . .	„ 32,000. — „		
32 Stück 3½ % Obligationen der Centralbahn d. d. 1. Juni 1894	„ 31,920. — „		
Übertrag	Fr. 521,595. — Cts.	Fr. 530,585. — Cts.	Fr. 3,437,476. 50 Cts.

Übertrag	Fr. 521,595. — Cts.	Fr. 530,585. — Cts.	Fr. 3,437,476. 50 Cts.
5 Stück $3^1/_2$ % idem an die Krankenkasse der Regiearbeiter des Bahnoberingenieurs	„ 4,987. 50 „	„ 526,582. 50 „	
			„ 1,057,167. 50 „
Verbleibt ein Wertschriftenbestand per 31. Dezember 1896 von			Fr. 2,380,309. — Cts.

gleich der nebenstehenden Spezifikation.

Bestand der Wertpapiere am 31. Dezember 1896.

Nominalbetrag Fr.	Cts.	Zinsfuss %	Bezeichnung der Wertpapiere	Datum der Titel	Wertung %	Bilanz-Werte am 31. Dezember 1896. Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
			I. Schuldbriefe.						
208,380	—	3	1 Schuldbrief	Diverse	100	208,380	—		
12,631	50	4	2 „	Diverse	100	12,631	50		
221,011	50							221,011	50
			II. Diverse schweizerische Obligationen.						
			1. Kantonale Obligationen.						
450,000	—	3	Kanton Bern	1. Mai 1895	97^{666}	—	—	439,500	—
			2. Städte-Obligationen.						
126,000	—	3½	Stadt Bern	1. Mai 1884	97	—	—	122,220	—
			3. Obligationen von Bankinstituten.						
320,000	—	4	Bank für Oriental. Eisenbahnen in Zürich	24. Juli 1894	97¾	—	—	312,800	—
			4. Obligationen schweizerischer Banken.						
60,000	—	4	1 Titel auf 1 schweiz. Bankinstitut .	30. April 1891	100	—	—	60,000	—
			5. Eisenbahn-Obligationen.						
293,000	—	3½	Obligationen der Schweiz. Centralbahn .	1. Juni 1894	99¾	292,267	50		
150,000	—	3½	idem „ Gotthardbahn . . .	1. April 1895	99^{80}	149,700	—		
443,000	—							441,967	50
			III. Ausländische Obligationen.						
600,000	—	4½	Ungar. Staats-Eisenbahnen	1. Febr. 1889	100	600,000	—		
62,500	—	4	Österr. Goldrenten-Anleihen	1. Okt. 1876	96	60,000	—		
80,000	—	3	Italien. Eisenbahn-Gesellschaften, Serie E	1. Okt. 1889	46	36,800	—		
742,500	—							696,800	—
			IV. Nordostbahn-Obligationen.						
54,000	—	3½	Obligationen	31. Aug. 1894	99	53,460	—		
10,000	—	3½	idem	15. Juni 1895	101	10,100	—		
64,000	—							63,560	—
			V. Diverse Aktien.						
10,500	—		Zürcher Theater-Aktien	1. Mai 1891	10	1,050	—		
14,000	—		Anteilscheine der neuen Zürcher Tonhalle-Gesellschaft	30. Nov. 1892	10	1,400	—		
100,000	—		Sihlthalbahn-Aktien	1. Febr. 1892	20	20,000	—		
124,500	—							22,450	—
2,551,011	**50**		**Summe gleich der Bilanz auf 31. Dez. 1896**	.	.	.	.	**2,380,309**	—
3,50⁹ %			Durchschnittlicher Zinsertrag					3,76⁰⁵ %	

3. Entbehrliche Liegenschaften.

Liegenschaftenkonto der Nordostbahn.

Der Inventarwert der Liegenschaften betrug zu Ende des Vorjahres . .		Fr.	807,670. 59 Cts.
Im Berichtsjahr gingen ab:			
a) Infolge Verkauf diverser Landparzellen im Flächeninhalt von 3,537.3 m^2 in den Gemarkungen Romanshorn, Landschlacht, Güttingen, Singen, Benken und Niederhasli	Fr. 1,865. 92 Cts.		
b) Infolge Beanspruchung von 98,207.35 m^2 Land für den Bahnhof Zürich und die Zufahrtslinien zu demselben .	„ 248,892. 76 „		
	Fr. 250,758. 68 Cts.		
abzüglich Mehrerlös und Ersatz früherer Abschreibungen auf obigen Abschnitten	„ 70,635. 32 „		
		„	180,123. 36 „
Verbleibt ein Inventarwert auf 31. Dezember 1896 von		Fr.	627,547. 23 Cts.

Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto ergiebt folgendes Resultat:

Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr. 16,477. 80 Cts.		
Dazu obige Mehreinnahme auf Landabtretungen . . .	„ 70,635. 32 „		
		Fr.	87,113. 12 Cts.
ab: die Ausgaben für Unterhalt, Steuern etc.		„	2,904. 46 „
Restiert ein Netto-Ertrag von		Fr.	84,208. 66 Cts.

welcher der Gewinn- und Verlustrechnung unter Ziffer 10, litt. e gutgebracht ist.

4. Materialvorräte.

a) Konto der Materialverwaltung.

Die in Tabelle II, pag. 30 ausgewiesene Vermehrung der Materialvorräte von Fr. 292,642. 80 Cts. setzt sich wie folgt zusammen:

Lokomotivkohlen (Briquettes, Saar- und Ruhrkohlen) *t* 8,688.44 mit	Fr.	260,811. 73 Cts.
Putz- und Schmiermaterialien, wie Schmieröle, Putzfäden und Talg, und diverse Konsummaterialien	„	28,955. 21 „
Eisen- und Schnittwaren	„	3,518. 79 „
Bekleidungsmaterialien	„	5,922. 25 „
	Fr.	299,207. 98 Cts.
abzüglich Verminderung der Coaks- und Brennholzvorräte etc.	„	6,565. 18 „
Summe wie oben	Fr.	292,642. 80 Cts.

b) Materialrechnung des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb.

Dieser Konto erzeigt, wie aus Tabelle II, pag. 30 ersichtlich, eine Vermehrung von Fr. 386,142. 03 Cts., wovon entfallen auf:

Schienen und Befestigungsmittel	Fr. 147,834. 79 Cts.
Eisenschwellen	„ 173,347. 65 „
Weichen und Kreuzungen	„ 65,888. 03 „
Diverse Eisenwaren, wie Brückeneisen, Barrierenbestandteile etc.	„ 75,701. 59 „
Steine, Glas, Beleuchtungsmaterialien etc.	„ 20,427. 58 „
	Fr. 483,199. 64 Cts.
Dagegen Verminderung auf Holzwaren (Schwellen, Bahnhofhölzer und diversen Schnittwaren) sowie Verschiedenem	„ 97,057. 61 „
Summe wie oben	Fr. 386,142. 03 Cts.

c) Werkstättekonto.

Auf diesem Konto ergiebt sich eine Verminderung von Fr. 64,274. 04 Cts., herrührend aus:

Nettoverminderung der Reservestücke für Lokomotiven und Wagen	Fr. 32,685. 98 Cts.
Rückgang der Ausstände für unvollendete Arbeiten von Fr. 37,054. 34 Cts. auf Fr. 5,466. 28 Cts.	„ 31,588. 06 „
Total-Verminderung wie oben	Fr. 64,274. 04 Cts.

5. Verschiedene Hauptbuch-Debitoren.

Die Nettoverminderung dieser Bilanzpost um Fr. 41,564. 33 Cts. setzt sich zusammen aus Fr. 47.116. 48 Cts. Verminderung der Vorschüsse an Couponszahlstellen, Wegfall der Ausgaben für Rechnung des Schweiz. Wagenverbandes und die Union commerciale, abzüglich Fr. 5,552. 15 Cts. für Vermehrung der Vorschüsse an Gerichte und der Kontokorrent-Guthaben an Kautionskassen.

B. Passiven.

I. Schwebende Schulden.

Die Vermehrung um Fr. 14,586,904. 71 Cts. verteilt sich auf folgende Bilanz-Positionen:

1. Noch nicht ausgeschiedene Guthaben der Unterstützungs- und Kautionskassen der Angestellten		Fr. 86,222. 31 Cts.
2. Diverse Hauptbuchkreditoren:		
a) Schweizerische und ausländische Bahngesellschaften, sowie diverse Transportanten	Fr. 519,829. 97 Cts.	
b) Baukapitalsaldo der Linie Koblenz-Stein, Bürgschaftsgenossenschaft, Konto pro Diversi etc.	„ 1,224,541. 48 „	
c) Der an anderer Stelle bereits erwähnten Voreinzahlungen auf das $3^1/_2$ % 35 Millionen Anleihen d. d. 28. Februar 1897	„ 13,794,776. 45 „	„ 15,539,147. 90 „
	Übertrag	Fr. 15,625,370. 21 Cts.

		Übertrag	Fr. 15,625,370. 21 Cts.
Hievon ab für Verminderung:			
1. Der gekündeten aber noch nicht eingelösten Obligationen	Fr. 110,000. — Cts.		
2. Der ausstehenden Coupons und Ratazinse .	„ 835,346. 20 „		
3. Der Barkautionen von Bauunternehmern und Lieferanten	„ 49,633. 12 „		
4. Diverse Hauptbuchkreditoren, wie Baukapitalsaldo der Bötzbergbahn und Guthaben von Couponszahlstellen	„ 43,486. 18 „	„	1,038,465. 50 „
	Netto-Vermehrung wie umstehend	Fr.	14,586,904. 71 Cts.

II. Spezialfonds.

Dieselben vermehrten sich um Fr. 27,574. 82 Cts., wovon entfallen		
a) auf den Erneuerungsfonds Nordostbahn	Fr.	42,568. 48 Cts.
b) „ „ Versicherungsfonds	„	16,848. 52 „
	Fr.	59,417. — Cts.
abzüglich Verminderung der Reserve für Oberbauerneuerung der Linie Altstetten-Zug-Luzern	„	31,842. 18 „
Bleibt Netto-Vermehrung	Fr.	27,574. 82 Cts.

Das Nähere über diese drei Spezialfonds ist den Beilagen 1—3 zu den Jahresrechnungen zu entnehmen.

III. Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung.

Diese Reserve schliesst gegenüber dem Vorjahre mit einer Vermehrung von Fr. 12,560. 39 Cts., indem die Zuwendungen im Berichtsjahr die Entnahme aus diesem Fonds um eben diesen Betrag übersteigen. Im übrigen wird auf Beilage 4 zu den Jahresrechnungen verwiesen.

IV. Die Gewinn- und Verlustrechnung

schliesst per 31. Dezember 1896 mit einem um Fr. 236,133. 88 Cts. hinter dem letztjährigen zurückbleibenden Aktivsaldo von Fr. 5,949,554. 81 Cts. ab. Dieselbe ist in Abschnitt IV, D „Finanzergebnis“ näher behandelt.

IV. Betrieb.

A. Übersicht der ausgeführten Bahnzüge.

Die Bahnzüge, welche im Berichtsjahr auf den eigenen Linien der Nordostbahn (Bötzbergbahn und die Linie Koblenz-Stein nicht eingerechnet) ausgeführt worden sind, haben im ganzen 5,357,159 Kilometer zurückgelegt.